

Anzeiger

für

Niesä, Strehla und deren Umgegend.

Nr 33.

Freitag, den 21. August

1857.

An die Amtshauptmannschaften und Polizeibrigaden des Dresdener Regierungsbezirks.

Die Erforschung von Brandstiftungen betr.

Die in neuerer Zeit fast in allen Landestheilen wieder auffallend häufig vorgekommenen Brände, von denen, wie es scheint und zum Theil bereits ermittelt ist, mehrere aus Bosheit angezündet, und andere durch grobe Fahrlässigkeit veranlaßt worden sind, lassen es für angemessen erscheinen, die Polizeibrigaden, sowie die Gensdarmarie, mit der gemessensten Anweisung versehen zu lassen, nach allen Kräften dazu mitzuwirken, daß die Urheber von Brandstiftungen entdeckt und zur strafgerichtlichen Untersuchung gezogen werden.

Auf Anordnung des Königl. Ministeriums des Innern werden daher die Amtshauptmannschaften und Polizeibrigaden des hiesigen Regierungsbezirks hiermit angewiesen, diesem Zweige ihres Geschäftskreises ihre besondere Thätigkeit zu widmen, beziehentlich die ihnen untergebene Gensdarmarie und sonstigen Aufsichtsorgane mit gemessener Instruction hierunter zu versehen. Auch haben die Brigaden mit Rücksicht darauf, daß nicht selten Brände durch unvorsichtiges Gebahren mit Streichzündhölzchen oder Zündschwämmen, insbesondere von Seiten der Kinder, verursacht worden sind, den ihnen untergebenen Gemeinden und vorzüglich den Familienoberhäuptern die größte Vorsicht und Sorgfalt bei dem Gebrauche und der Aufbewahrung der Streichfeuerzeuge, damit dieselben, namentlich Kindern nicht zugänglich werden, nochmals nachdrücklich zur Pflicht zu machen, etwaige Zuwiderhandlungen aber unnachlässig nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu bestrafen. Hierbei wird noch ausdrücklich bemerkt, daß in Fällen, wo durch Nachlässigkeit in der Aufbewahrung von Zündstoffen Brände veranlaßt worden sind, von der Staatsanwaltschaft die Frage, ob demjenigen, welcher die gedachten Zündstoffe ungenügend verwahrt hat, eine strafbare Fahrlässigkeit zur Last falle, besonders wird mit ins Auge gefaßt werden.

Dresden, am 29. Juli 1857.

Königliche Kreis-Direction.
von Dppell.

von Salza. R.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher diehiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Agr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.	Pfd.	Loth.	Quat.
Banis	1	9	—	—	8	2	—	6	2
Herrmann	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Carl Müller	1	8	—	—	8	2	—	6	2
Carl Jenzsch	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Eduard Müller.	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Dommisch	1	6	—	—	8	—	—	6	—
Haley	1	8	—	—	8	2	—	6	1
Donat	1	7	—	—	8	—	—	6	—
Oskar Jenzsch	1	8	—	—	8	—	—	6	—

Königliches Gerichtsamt Niesä, am 21. August 1857.

v. Carlowitz.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 6, 24—34. (Erntedankpredigt.)

Vorher ist um 7 Uhr Privatkommunion.

Getaufte vom 13. bis 20. August.

Silma Elisabeth, Mstr. Karl Gottb. Dommisch's, Bäckers und ans. B. in R., T. — Karl August, Mstr. Karl Gottb. Ulbricht's, Feilenbauers und B. in R., S. — Lina Marie Therese, Gustav Robert Heinicke's, Stubenmalers und B. in R., T. —

Beerdigte:

Olga Adele, Ferdinand Eduard Seifert's, Schnittwaarenhändlers und ans. B. in R., T., 6 M. 26 T. alt. — Jav. August Wilhelm Schumann, Schneidergeselle in R., 21 J. 4 M. 27 T. alt. — Ernst Moriz, Mstr. Joh. Karl Becker's, Schuhhändlers und ans. B. in R., S., 3 J. 3 T. alt. — Goldemar Paul, Friedrich Wilhelm Neff's, Postpaargehilfen in R., S., 2 M. 11 T. alt. — Silma Margaretha, Nathanael Julius Seifert's, Schnittwaarenhändlers und ans. B. in R., T., 1 J. 5 M. 27 T. alt. —



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Von Sonnabend, den 22. August an, bis auf Weiteres täglich:

Von Dresden	{ früh 6 $\frac{1}{2}$, Vorm. 10, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 Uhr nach Meissen.
Von Meissen	{ früh 6 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Riesa (z. Anschl. a. d. Eisenbahn.)
Von Riesa	{ früh 6, Vorm. geg. 10 $\frac{1}{2}$, Nachm. geg. 2 und Abds. 5 Uhr nach Dresden.
	{ früh geg. 8 und Nachm. geg. 4 Uhr nach Riesa.
	{ früh geg. 8 und Vorm. geg. 11 $\frac{1}{2}$ nach Meissen und Dresden (nach Ankunft der Eisenbahnzüge.)

Während des Marktes in Lorenzkirchen wird eine ununterbrochene Dampfschiff-Verbindung zwischen Riesa und Lorenzkirchen unterhalten. Nach Ankunft der früh 5 Uhr von Leipzig und Chemnitz abgehenden Eisenbahnzüge, werden in Riesa Extra-Dampfsboote zur Abfahrt nach Lorenzkirchen bereit stehen und verweisen wir im Uebrigen auf den betreffenden Plan.

Dresden, den 20. August 1857.

Die Direction.

Das Speditions-Geschäft

von
Johann Carl Heyn

in
Chemnitz und Riesa,

Gasthof zur Krone,

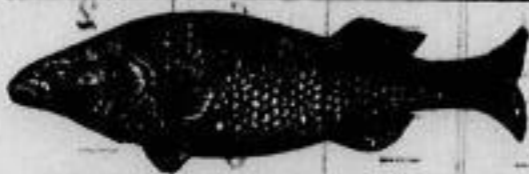
an den Bahnhöfen,

hält Lager von **ächt peruanischem Guano** für eigene Rechnung und verkauft billigst. Bei Abnahme einer Wagenladung von 80 Centner findet Preisermäßigung statt.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich Herrn Ernst Käseberg in Riesa, **Commissions-Lager** von dem immer mehr beliebt gewordenen **ächten Gewürz-Öl** zum Kuchen- und Stollenbacken für Riesa und Umgegend nur allein übergeben habe, dieses Allen, die darauf reflectiren, zur gefälligen Notiz.

Heinrich Müller, Fabrikant in Leipzig.



Vom 28. August an sind Karpfen bei mir zu haben
Riesa.

C. Werner.

Ergebenste Anzeige.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute, den 10. August, an, mit meiner neu restaurirten Fährre bei Göhlis und Moritz jedes Fuhrwerk schnell und pünktlich befördern werde.

Auch wird von Montag, den 31. August an, die fliegende Fährre gehen.

Moritz, den 10. August 1857.

Hofmann, Fährmeister.

Former-Gesuch.

Geschickte Sand- und Lehmsformer finden bei guten Accord-Arbeiten dauernde Beschäftigung auf der Maschinenfabrik der ver. Hamb.-Magd.-Dampfsch.-Comp. zu Duxau bei Magdeburg.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir ergebenst zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn **Ferdinand Schlegel**, in Riesa, eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten wir ergebenst, sich in allen Versicherungs-Angelegenheiten an denselben zu wenden.

Dresden, den 11. August 1857.

Die Direction

der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Ishoch.

Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: 3 Millionen Thaler, wovon nach § 5 der Statuten vorläufig 1 Million Thaler emittirt sind.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen und bin zur Ertheilung von Antragsformularen und Versicherungsbedingungen, sowie zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien gegen jeden Schaden, welcher durch Brand oder Blitzschlag, sowie das dadurch veranlaßte Löschen, Retten, Niederreißen und erwiesenen nothwendigen Ausräumen verursacht wird und in der Vernichtung, Beschädigung oder dem Abhandenkommen versicherter Gegenstände besteht.

Riesa, den 12. August 1857.

Ferdinand Schlegel.

Agent der Dresdener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Auction von Rindvieh.

Freitag, den 28. d. M., Mittags 12 Uhr, sollen im Gasthof zur Stadt Leipzig an den Bahnhöfen bei Riesa

ein starker Transport hochtragendes Rindvieh von der beliebten holländischen Rasse, welches sehr nahe am Kalben steht, sowie einige Bullen vorzügliche Rasse,

nach dem Meistgebot verkauft werden. Das Vieh ist stark und kommt direct von der Weide.

D. Bökhoff aus Bingham bei Leer.

Bekanntmachung.

Der Pacht für die Kartoffel-Rüden auf herrschaftlicher Flur, muß bis zum 1. Septbr. eingezahlt sein, wo nicht, lasse ich die Früchte nicht verabsolgen und die oben genannten Rüden werden weiter verpachtet.

Riesa, den 18. August 1857.

Limpert.

Alizarin-Tinte pro. Flacon 1½, 2, 3, 5 u. 7½
empfehlen
Johann Hoffmann.

Auf dem Wege von Poppitz bis zum Bahnhof Riesa ist ein grauseidener Sonnenschirm mit braunseidenen Blumen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Geehrte Aufträge für Steindruckarbeiten als: Verlobungs-, Visiten- und Empfehlungskarten, Wein- und Speisekarten, Wein-etiquetts, Rechnungen, Wechselformulare etc., übernimmt und besorgt prompt und zu den billigsten Preisen

Joh. Hoffmann.

Von dem bekannten

Möhren-Syrup,

empfangt wieder neue Sendung und verkauft das Pfund für 2 Ngr. 4 Pf. **Ernst Käseberg.**

Lampendochte, in Cylinderlampen und in allen Breiten, empfiehlt
Riesa. **A. A. Weber.**

Amerikanische Holzstifte, à Pfund 45 Pf., schwarzes Wachs, Eisengarne, alle Farben, Bestickgarnie empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Riesa. **A. A. Weber.**

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 23. August, halte ich meinen

guten Montag,

verbunden mit Bogelschießen. Indem ich mit Kuchen und Bratwurst, sowie auch mit guten Getränken bestens aufwarten werde, lade ich zugleich um recht zahlreichen Besuch ergebenst ein
Hoffmann in Roritz.

August
Robert

M. 26
Ernst
demar
garetha,
alt.

t.

lich:

bahnz.)
resden.

(nach

wischen
abge-
sehen

t. Bei

Riesa,
den-
auf re-

t, an-
brdern

uf der

Arabisches Kunst- und Kraft-Theater.

Eingefandt aus Niesä.

Es gab die in vielen Fächern so ausgezeichnete Künstlerfamilie des Herrn und Madame Artopé, hier einige Kunst-Produktionen, welche uns so vergnügte Abende bereiteten, daß wir uns verpflichtet fühlen, dieselben bestens zu empfehlen. Wie wir hören, werden dieselben heute, Freitag, ihre Abschiedsvorstellung geben, weshalb wir bitten, dieselben recht zahlreich zu besuchen.

Mehrere Kunstfreunde aus Niesä.

Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag, den 23. d. Mts., ladet zum

guten Montag,

wobei ich mit Karpfen, Entenbraten und guten Kuchen bestens aufwarten werde, ergebenst ein
Herrmann Kühne, Gastwirth.

Heute, Freitag, früh 8 Uhr, Wellfleisch und frische Wurst, sowie Abends Gallertschüsseln und Bratwurst
D. D.

Einladung.

Sonntag, den 23. August, ladet zum
Erndtefest u. Jugendball
ergebenst ein

Lehmann in Boberßen.

Sonntag, den 23. d. M., ladet zum
guten Montag, Concert u. Ball
in Zahnishausen
ergebenst ein Müller.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 23. August, ladet zum
guten Montag und Ball
und Montag, den 24. d. Mts., zum

Tanzvergnügen
freundlichst ein Müller in Praustz.

Einladung

zum
guten Montag und Prämienschießen,
den 30. und 31. August, mit
Concert und Ball.

Schützen werden noch besonders durch Karten eingeladen.
Wilhelm Haase.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mstr. Carl Müller, Dommisch, und Mstr. Jenzsch
(Bahnhofstraße.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Niesä.

(Hierzu eine Beilage aus der Hoffmann'schen Buchhandlung.)

Sonnabend, den 25. August, frische Wurst und Abends Gallertschüsseln, sowie Sonntag, den 26. August, frisch gebackene Käseknäuelchen, von bekannter Güte empfiehlt wiederum

Winkler in Poppig.

D a n k.

Schwer wurden wir abermals durch die Hand des Herrn heimgesucht!

Kaum ist uns unser lieber Vater durch den Tod entrissen worden, so forderte auch Gott am 11. d. M. unsere theure Mutter.

Wie groß auch unser Schmerz ist, gereichte uns dennoch zur Beruhigung die liebevolle Theilnahme vieler Freunde während ihres Krankenlagers, die ehrende Begleitung so vieler zu ihrer Ruhestätte und die ergreifenden und ermunternden Worte die Sie, Herr Pastor, an uns richteten.

Wir sagen Allen dafür unsern innigsten Dank! Der Herr, der die Wunden uns geschlagen, wird sie auch wieder heilen!

N a c h r u f.

Schlafe sanft! Befreit von allen Leiden,
Die Du hier so oft erduldet hast,
Du gingst ein zu schönern Himmelsfreuden
Frei von allem Harm, von aller Last.

Unser Vater weilet schon im Himmel,
Müde von dem nichtigen Erdentand,
Du auch! ach! fohst aus dem Weltgetümmel,
Folgstest nach, Ihm in ein bestes Land.

Ach! wir stehen nun so ganz alleine,
In der weiten und so öden Welt,
Sind des Erdenlebens Trug und Scheine
Schutz- und rathlos blosgestellt.

Trostlos wollen wir doch nicht verzagen
Deine Freunde haben auf uns Acht,
Ueber uns in gut' und bösen Tagen
Euer Aug' und Gottes Ange wacht!

Zahnishausen, d. 17. Aug. 1857.

Die trauernden Geschwister
Zieger.

kan in Europa steht. Aber dennoch ist es Thatsache, daß dieses Gewerbe jetzt in den Vereinigten Staaten mit einem Geschmack und einer Zweckmäßigkeit betrieben wird, welche Alles, was die alte Welt darin leistet, bei Weitem überbietet. Wer nicht selbst in Amerika lebt und sich mit eigenen Augen überzeugt, kann kaum einen Begriff von der Rapidität haben, womit der Wagenbau dort fortschreitet; denn es ist sicher in Europa von der Leichtigkeit und überraschenden Neuheit nichts vorhanden, was diesem unaufhörlichen Weitergehen gleichkommt, da alle Monate neue Erfindungen in Gestellen, Rädern, elastischen Wagenfedern und in allen übrigen Theilen gemacht werden, welche von der größten Wichtigkeit sind. — Hr. Sünther hat daher die Absicht, dem betheiligten Publicum alljährlich in 3 — 4 zwanglosen Lieferungen, die Zeichnungen der neuesten amerikanischen Wagen mit ihren Einzelheiten in Gestellen, Rädern, Verdecken, Beschlägen, elastischen Federn, Formen, Einrichtungen, Decorationen u. s. w. zu liefern, um dadurch seinen landsmännischen Gewerbsgenossen in Deutschland nützlich zu sein, wobei es sein beständiger Augenmerk sein wird, nicht schon Dagewesenes u. nur Neues zu bringen, nur das Beste, was Amerika bietet und von diesem nur, was für Deutschland brauchbar ist.

A. Pagen (Mitglied des Instituts von Frankreich &c.), die

Runkelrüben - Branntwein-

brennerei, als ein mit der Landwirthschaft verbundener Industriezweig und als das sicherste Mittel für den Landwirth, wohlfeiles Fleisch, Brot und wohlfeilen Dünger zu erzeugen. Deutsch bearbeitet von Dr. Chr. S. Schmidt. Mit 4 erläuternden Foliotafeln. 8. Ebenas. Geh. 25 Sgr.

Der Schweizerzuckerbäcker

oder instruktive Anweisung, alle in dieses Gebiet gehörigen Backwerke und Pastetchen mit Fleisch-, Fisch- u. anderer Fülle auf's Feinste auszuführen; die beliebtesten kühlenden, künstlichen Getränke und Gefrorenes aller Art darzustellen; u. endlich eine gute Chocolate, sowie belebende und erwärmende Getränke der mannichfaltigsten Art zu bereiten, von Giacomo Perini, mit 13 Quarttafeln, enthaltend geschmackvolle Muster für das Decoriren der Torten. 8. Ebd. Geh. 1 R. 10 Sgr.

F. Frhr. v. Biedensfeld, die

Obstbaumzucht in Töpfen

oder Kübeln, im Glashause, in der Wohnung und im Freien. Nach dem Englischen des L. Rivers. Für Gärtner, Gutsbesitzer u. Landleute. Mit Abbildungen. 8. Ebd. Geh. 15 Sgr.

Dr. Chr. S. Schmidt, Grundsätze

der Bierbrauerei

nach den neuesten technisch-chemischen Entdeckungen; oder die Kunst an allen Orten ein wohlschmeckendes, gesundes und haltbares Bier zu brauen und Brauhäuser mit Reintennen, Malzbarren und Kellern zweckmäßig anzulegen und einzurichten. Mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Brauerei, aber auch mit Beschreibung der vorzüglichsten Brauverfahren in Oesterreich, am Rhein, in d. Niederlanden, Belgien, England, Schottland und mehreren Recepten zu den beliebtesten Exportbieren &c. Zweite, sehr vermehrte um 7 Bogen und 3 Tafeln stärkere Auflage. Mit 11 lithographirten Foliotafeln. 8. Gebest. Ebenas. 1 R. 22 Sgr.

C. F. D. Schebel, praktische und bewährte Anweisung zur

Destillirkunst

und Alkoholfabrication nach ihrem neuesten Standpunkte. Enthaltend Vorschriften zur Bereidung des gemeinen Branntweins, zur leichten und richtigen Bereidung der einfachen und doppelten Branntweine, sowie der Französischen, Danziger, Breslauer und Chemnitzer Liköre. Nebst den besten Vorschriften zur Bereidung mehrerer wohlschmeckender Wasser. 4. sehr verbess. mit Abbildungen vermehrte und von Giacomo Perini neu bearbeitete Auflage. 8. Ebd. 1 R.

Dr. Chr. S. Schmidt (Verfasser der 1. und 2. Aufl. der

rühmlichst bekannten Grundsätze der Bierbrauerei), der

Branntweinbrennerei = Betrieb

in seiner allerneuesten Vervollkommnung, besonders in Beziehung auf Spirituserzeugung aus Getreide, Kartoffeln, Runkelrüben und Runkelrüben-Melasse mittelst Apparaten für ununterbrochene Arbeit und Dampfheizung. Mit 73 erläuternden Figuren. 8. Geh. Ebenas. 1 R. 5 Sgr.

E. Schreiber, die Fabrication der

künstlichen Blumen

nebst der Federschmückerei, oder die Kunst, alle Arten von Blumen aus Batist, Mousselin, Gaze, Taffet, Atlas und Sammet; aus Papier, Wachs, Leder; aus Fischbein, Goldschlägerhärtchen, Chenille und Gelatine der Natur getreu nachzuahmen, sowie auch die verschiedenartigsten Phantasiestimmen aus Haaren und Seide, aus Stroh, aus Gold und Silber, aus Perlmutter und andern Stoffen zu fertigen; und endlich die zur Toilette und zum Schmuck überhaupt dienenden Federn nach den bewährtesten Verfahrensarten zu bleichen, zu färben, zu drosseln, zu tränkelein &c. Mit 196 Figuren auf 11 Quarttafeln. 8. Geh. Ebenas. 1 R.

Dr. Jhd. Bonaventura (practischer Magnetiseur), die

Mysterien des Schlafes

und des Magnetismus

oder Physik und Physiologie des natürlichen und magnetischen Somnambulismus. Eine auf naturwissenschaftliche Principien gestützte rationale Erklärung der Phänomene des Schlafes und Traumes, der Ekstase und Sebergabe, der Hallucinationen und Visionen, der electrobiologischen Erscheinungen, der Bewegung unlebender Körper &c. &c., durch Zurückführung auf ihre natürlichen Ursachen. Nach Debay, Carpenter &c. gr. 12. Schön geh. Ebenas. 22 Sgr.

M. Weink (pract. Metzger),

das Fleischer- und Wurstlergeschäft

auf seinem jetzigen hohen Standpunkte d. Ausbildung in d. größten Städten Deutschlands, Frankreichs u. Englands. Nebst Angabe u. Abbildung der dazu erforderlichen Maschinen u. Einrichtungen. 8. Ebenas. Früher 25 Sgr., jetzt herabgef. auf 7 Sgr.

(Druck und Verlag von D. F. Weigt in Weimar. — Insertionen von anderem Verlag werden nicht angenommen.)